

# Auftragsbekanntmachung

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

**Name:** GVS Elsteraue - Verbandsgemeinde Wethautal  
**Straße, Hausnummer:** Hauptstraße 30  
**Postleitzahl (PLZ):** 06729  
**Ort:** Elsteraue OT Alttröglitz  
**Telefon:** +49 3441 226191  
**E-Mail:** [vergabe@elsteraue.de](mailto:vergabe@elsteraue.de)

### b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

**Geschäftszeichen:** WET-2026-003

### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

#### Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
  - ohne elektronische Signatur (Textform)
  - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
  - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

### d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

### e) Ort der Ausführung

Saaleradweg, 06618 Schönburg, Verbandsgemeinde Wethautal, Burgenlankreis, Sachsen-Anhalt, Deutschland

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

- 1.200 m<sup>2</sup> Fahrstraße zur Baustelle aus Stahlplatten liefern, vorhalten und Rückbau
- 1 Stck Rückbau vorh. Brücke aus Holz + Entsorgung
- 1 Stck Brücke als Aluminiumkonstruktion liefern und einbauen
- 14 m geschweißtes Stahlgeländer
- 60 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht
- 60 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht
- 17 m<sup>3</sup> Bewehrten Beton einschließlich Schalung
- 7 t Betonstahl

**h) Losweise Vergabe**

Nein

**i) Ausführungsfristen**

**Beginn der Ausführung**

15.06.2026

**Fertigstellung oder Dauer der Leistungen**

24.07.2026

**j) Nebenangebote**

nicht zugelassen

**k) Mehrere Hauptangebote**

zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

**Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter**

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=849035>

**Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

**o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist**

**Ablauf der Angebotsfrist**

14.04.2026 - 13:00 Uhr

**Ablauf der Bindefrist**

21.05.2026

**p) Angebote sind einzureichen**

**elektronisch via**

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=849035>

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

**r) Zuschlagskriterien**

nachfolgende Zuschlagskriterien

100% Preis

**t) Geforderte Sicherheiten**

siehe Vergabeunterlagen

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

VOB/B

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

**Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise**

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung 124 VHB ist in den Vergabeunterlagen enthalten. Es werden Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 1 - 9 VOB /A gefordert mit folgenden Angaben:

1. den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,
2. die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
3. die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs-/ Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal,
4. die Eintragung in das Berufs-/ Handelsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, sowie Angaben,
5. ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,
6. ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
7. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,
8. dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
9. dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat sowie zur Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung.
10. Die Anlage "Ergänzende Vertragsbedingungen nach TVergG LSA"
11. Das Fbl. 235 VHB als Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
12. Von allen Nachunternehmen, derer sich der Bieter bedient, werden das Formblatt 124 VHB, eine Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse, Soka, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, die Anlage „Ergänzende Vertragsbedingungen nach TVergG LSA“, evtl. Handwerksrolleneintragung benötigt.

---

Folgende Nachweise/Unterlagen sind, soweit erforderlich, auf gesondertes Verlangen (Vom Bestbieter) vorzulegen:

- zu 2.) zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers, dass die Leistungen vertragsgemäß ausgeführt wurden,
- zu 4.) Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer, Gewerbeanmeldung und Handelsregisterauszug
- zu 5.) rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes abgegeben wurde)
- zu 7.) Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- zu 8.) Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen und/oder der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist), eine Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes (bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- zu 9.) qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen sowie Nachweis

einer aktuellen Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung.

Zu 11.) Das Fbl. 236 VHB, die Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, deren Eignung/Kapazitäten sich der Bieter bedient.

**Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:**

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=849035&criteriaId=47592>

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

**Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Landesverwaltungsamt / Vergabekammer  
Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)